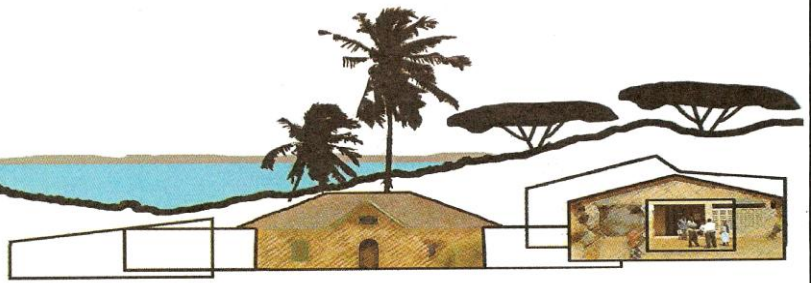


Litembo Diocesan Hospital

P.O. Box 94 Mbinga
Tanzania
Email: hospital.litembo@gmail.com
Website: www.litembo.org



Zweite Runde der mobilen Klinik - Juli 2021

Liebe Freunde Litembos, sehr geehrte Förderer Litembos,

ich möchte Ihnen wieder einen kleinen Einblick ins Leben in Litembo zu geben. Heute berichte ich Ihnen gerne von dem Programm „mobile-clinic“ im Juli 2021, welches eingerichtet wurde um die Versorgung der Bevölkerung im Bereich Litembo zu verbessern.

In diesem Programm wurde die Diözese in drei Bereiche eingeteilt und jeder Bereich wird mindestens einmal im Jahr mit einem Team von Ärzten verschiedener Disziplinen besucht. Dabei wird jeden Tag eine andere Aussenstation über die unwegsamen Strassen angefahren. Litembo besitzt 17 Außenstationen, die allerdings nicht den Grad eines Hospitals haben sondern in der Landes-internen Einteilung darunter angesiedelt sind. So findet man dort „Health Centre“ oder „Dispenseries“. Die ansässige Bevölkerung wird mehrere Tage vorher über den genauen Termin informiert und so sind die Patienten stets zahlreich erschienen. Die Patienten sind sehr dankbar über den Service und die zuvorkommende Versorgung, die die Ärzte doch vor einige Schwierigkeiten stellt, da die Patienten meist erst zum Arzt gehen, wenn die Krankheit schon sehr weit fortgeschritten ist. Teilweise ist der Grund für die späte Versorgung, dass die Menschen kein Geld für den Transport in die Klinik haben, deshalb probieren wir die Menschen viel früher zu erreichen.

Am Morgen, bevor die Behandlungen begann, wurde eine ausführliche Aufklärung zu COVID-19 gehalten und der Umgang mit der Maske und zum Infektionsschutz gehalten. Genauso ausführlich wurde dann während der Behandlungen auch noch über Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids und weitere verwiesen, ebenso wurde über Malaria und Krebs informiert. Auf der Tour dabei ist auch ein modernes Ultraschall Gerät, Instrumente, Geräte für die Augenabteilung und weitere Ärztliche Gerätschaften. Auch sind Medikamente und Verbandsmaterial dabei. Für die Patienten ist dieser Service kostenfrei. Für unsere Bevölkerung hier ist das eine wichtige und wertvolle Hilfe.

Für Ihre weitere Unterstützung auch in Zukunft wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mobile Klinik: 26.07 - 31.07.2021

Diese Runde der mobilen Klinik deckte diesmal den westlichen Teil der Gebiete ab, welche direkt am Nyassa See liegen. In den 6 Tagen besuchten unsere Ärzte und Pfleger Nangombo, Makwai, Mango, Mkili, Lundu und Lundumato.

Das Klinik Team bestand aus Dr. Dennis Ngatemelela (Facharzt für innere Medizin), Dr. Maurus Ndomba (Assistant medical officer), Kevin Mrope (Zahnarzt), Dr. Daniel Kirumbi (Facharzt für Augenheilkunde). Timon Schnabel begleitete das Team und assistierte bei den Untersuchungen und die schriftlich sowie fotografische Berichterstattung zuständig. Natürlich unterstützte uns das örtliche Pflegepersonal nach Leibeskräften um möglichst viele Patienten unseren Service zu kommen zu lassen .



Nangombo Dispensary

Die erste Station war Nangombo, nahe Mbamba Bay - direkt am Nyassa See. Dort erwartete uns ein großes Patienten Aufkommen, weshalb wir in Litembo bereits um 6:00 losfuhren um pünktlich um neun Uhr mit der Arbeit anfangen zu können. Es warteten bereits um die 70 Patienten, die alle einer Medizinischen Behandlung bedurften. Pünktlich um 9 Uhr begann Dr. Ndomba mit seinen Erläuterungen und Sicherheitshinweisen zu COVID-19, zeitgleich wurden Masken verteilt.



Danach wurden die Patienten mit Ihrem Namen bei dem örtlichen Pflegepersonal registriert und ihren Beschwerden nach den entsprechenden Fachabteilungen zugeordnet. Der erste anstrengende Tag endete um 17:30 und über 200 Patienten.

Die Verpflegung und diverse Verbrauchsmaterialien Stellte die Dispensary Nangombo und die örtliche Pfarrei. Wir danken Ihnen herzlich!



Makwai Dispensary

Nach einer abenteuerlichen Fahrt über die Straßen Tansanias mit bis zu 40Grad Steigung kamen wir an der Dispensary Makwai an und fanden dort ein neues Gebäude vor, welches Dank großzügiger Spenden und Unterstützung der Diözese Mbinga erbaut wurde. Die Vision dieser noch sehr kleinen Dispensary ist es eines Tages dort eigene kleine Operationen durchführen zu können. Dort erwartete uns eine Vielzahl von Patienten, da dieser Ort seit langem nicht mehr besucht wurde. Deshalb waren wir erst abends mit unserer Arbeit fertig und kamen erst im Dunkeln wieder in unserer Unterkunft in Mbamba Bay an.



Der Zahnarzt inspiziert die Zähne einer kleinen ängstlichen Patientin



Makwai Disp.

Mango Dispensary

Die Fahrt von Mbamba Bay nach Mango dauerte, dank der Sandpisten, 1 ½ std, sodass wir erst um 9:00 dort ankamen. In dieser Station waren nicht so viele Patienten. Also waren wir in der Lage Mango am frühen Nachmittag wieder zu verlassen und zu unserer neuen Unterkunft in der Pfarrei von Mkili zu fahren.

Auf dem Gelände der Pfarrei wurde erst letztes Jahr, dank der großzügigen Unterstützung der Diözese Würzburg, ein neues Gästehaus errichtet. Das Haus kann schätzungsweise 15 Gäste in Einzelzimmern mit eigenem Bad beherbergen. Das Essen dort wurde, wie auch in Litembo, immer frisch gekocht und war immer sehr gut. Das Haus liegt malerisch 500m entfernt vom Nyassa See entfernt und von der Terrasse kann man Malerische Sonnenuntergänge beobachten.



Mango Dispensary



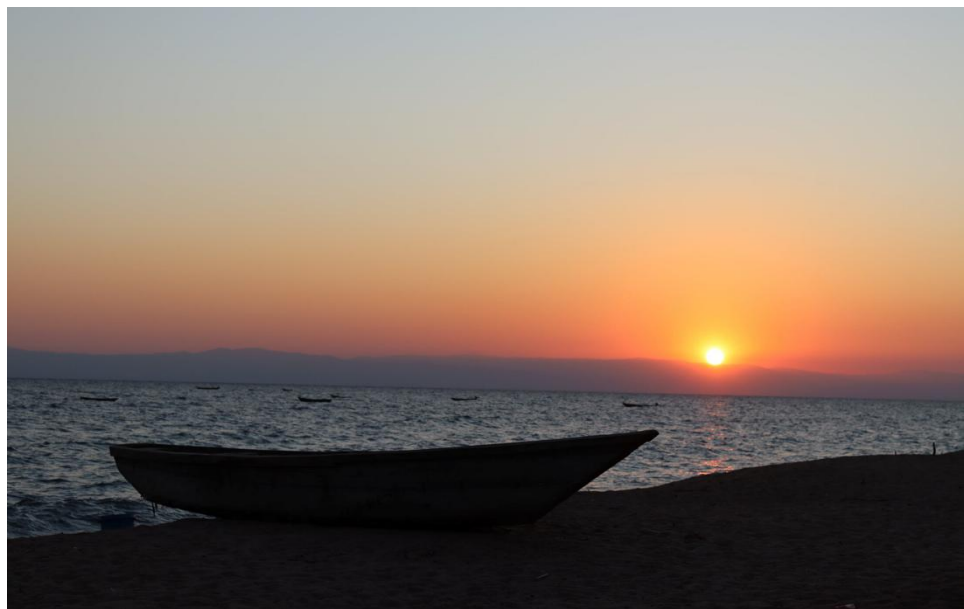
Mkili Health Centre

Die Mobile Klinik fand das erste mal in dem Pfarrhaus statt und wir waren sehr gespannt wie das funktionieren würde. Schon ab dem ersten Patienten funktionierte die Organisation hervorragend sodass in der Stunde bis zu 30 Patienten gesehen werden konnten.

Der Tag war ein sehr voller Tag, da die mobile Klinik lange nicht mehr da war. In der Region gibt es zwar ein Regierungs-Hospital, aber die Bevölkerung bevorzugen eine Versorgung durch ein Kirchliches Krankenhaus.



Dr. Maurus Ndomba untersucht einen Patienten mit Bauchschmerzen



Sonnenuntergang in Mkili

Lundu Dispensary

Am 30.07 hielten wir an der St. Raphael Dispensary in Lundu. Auch in dieser Station erwarteten uns einen moderaten Patientenansturm. Nach der morgendlichen Routine, bestehend aus Frühstück, Corona Einweisung und dem Aufbau der mobilen Klinik begannen die Untersuchungen. An diesem Tag maßen wir den Rekord Blutdruck einer 78 alten und 58kg schweren Patientin mit 280/150 mmHg. Laut Dr. Denis (Internist) ist eine auffällige Häufung von Hypertensiven Patienten (Patienten mit hohem Blutdruck) zu bemerken. Er führte aus, dass es vor allem bei leicht Hypertensiven Patienten an psychischen Problemen und Stress liege, der in den letzten Jahren immer weiter ansteigt. Der Grund für so eine Entwicklung liegt unter anderem am gehäuften Gebrauch von Spirituosen und anderen Rauschmitteln gefolgt von einer Abhängigkeit. Dabei gilt es zu bedenken dass ein so genannter Abusus (Abhängigkeit) nicht nur die Abhängige Person selber betrifft sondern vor allem die Angehörigen belastet.

Der Tag endete wie erwartet recht früh und wir fahren zurück nach Mkili.



Dr. Dennis untersucht einen Patienten

Lundumato Dispensary

Die letzte Station war Lundumato, ein kleines Dorf ca. 1 std Jeep Fahrt von Litembo entfernt. Auch hier war es möglich, aufgrund von großzügiger Unterstützung der Kirche ein neues Gebäude zu bauen. Wir wurden, wie immer auf dieser Reise, Gastfreundlich mit einem Frühstück empfangen. Nach dem Mahl erwarteten uns die Patienten schon sehnsüchtig. Wir begannen mit unseren Untersuchungen und waren gegen Mittag, wie geplant, mit der Arbeit fertig. Wir aßen unser Mittagessen und machten uns über die holprigen Straßen auf den Weg zurück nach Litembo, wo wir gegen 16:30 eintrafen.



So ging eine aufregende Woche der „mobile clinic“ zu ende. Wir sind glücklich darüber, sovielen Leuten geholfen zu haben zu können. Das war nur aufgrund Ihrer großzügigen Unterstützung möglich!

COVID-19 Pandemie

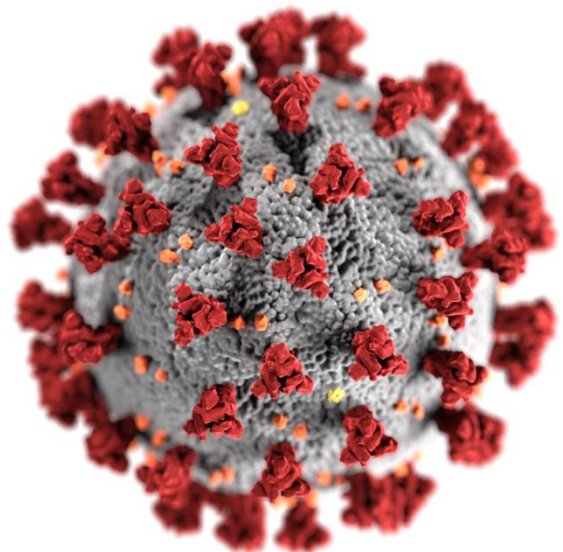
Auch wenn Ihnen das Thema bestimmt schon zum Halse heraushängt, würde ich Sie dennoch gerne über die Epidemiologische Lage und Entwicklung von COVID-19 in Tansania informieren.

Aufgrund von fehlenden Tests, Statistiken und einer, bis vor kurzem, Informationsunterdrückenden Politik fällt eine epidemiologische Einschätzung schwer. Es bleibt zu sagen, dass das Robert Koch Institut Tansania als Hochrisiko eingestuft hat. Um doch einen kleinen Überblick zu erhalten, werde ich mich in diesem Bericht nur auf Litembo beziehen. Das Krankenhaus hat eine Maskenpflicht für das Personal angeordnet, welcher auch gerne nachgekommen wird. Neben weiteren Präventionsmaßnahmen wie Abstand halten etc. Starteten am Montag dem 09.08.2021 die Impfungen im Litembo mit Johnson und Johnson.

Ein Blick auf die Sterblichkeitsstatistik des Hospitals von diesem Jahr verrät auch, dass es dieses Jahr keine signifikante Übersterblichkeit gab. Es handelt sich hierbei natürlich nur um einen sehr eng gesteckten Bereich weshalb ein Schluss auf die Gesamtregion Litembo schwierig ist, aber es lässt sich doch vermuten, dass die Lage zwar angespannt aber nicht dramatisch ist.

Zu dem ist Litembo ja, bekanntermaßen, ca.1000km von dem großen Infektionsherden wie Dar es Salam, Arusha und Sansibar entfernt und da es keine große Fluktuation zwischen diesen Städten und dem Großraum Litembo gibt, war es bisher nur Zufall, dass das Virus Litembo noch nicht erreicht hat. Diese geringe Fluktuation, sowie die große Entfernung hat nach meiner Einschätzung bisher für eine Verlangsamung der Infektionsgeschwindigkeit gesorgt.

Der Eindruck einer ungefährlichen Lage ist nach solchen Informationen natürlich verlockend, aber es ist zu äußerster Vorsicht geraten. Sollte sich das Virus hier hin ausbreiten, und das wird es mit großer Wahrscheinlich irgendwann, so steht Litembo vor einer sehr großen Herausforderung. Eine Ausbreitung in diesem Gebiete würde mit Sicherheit vielen Leuten das Leben kosten. Das einzige Mittel gegen so ein Horrorszenario sind Impfungen, Masken und Desinfektionsmittel, welche wir nur mit Spendengeldern ermöglichen können.



Allgemeinmedizin und Innere Medizin

Patienten mit internistischen oder allgemeinmedizinischen Beschwerden wurden Dr. Dennis zugeordnet. Dabei hört sich der Arzt die Beschwerden und Symptome des Patienten an und beobachtete den Patienten dabei aufmerksam, so fallen z.B. mögliche Neurologische Symptome wie Sprachstörungen etc. Auf. Nach der so genannten Anamnese macht der Arzt Blutzucker-, Puls-, Sauerstoff- und Blutdruckmessungen und spricht demnach seinen Rat aus. Oftmals werden dem Patienten auch Medikamente verschrieben und bei schwierigen Fällen muss der Patient zu einer umfassenden Untersuchung ins Litembo Hospital. Die häufigsten Krankheitsbilder sind Gastritis, Bluthochdruck, neurologische Beschwerden (Kopfweg, Taubheitsgefühle) und Asthma.

Gynäkologie & Ultraschalluntersuchung

Dr. Maurus Ndomba untersuchte die gynäkologischen Patienten, plant jedes Jahr die Mobil Klinik und kümmert sich um die Unterkunft während unserer Reise. Auch internistische Patienten werden nach Absprache mit Dr. Dennis untersucht. Dabei ist das Ultraschallgerät eines der wichtigsten Untersuchungsgeräte der Mobil Klinik. Anhand dessen können Schwangerschaften bestimmt werden und die inneren Organe auf mögliche Erkrankungen geprüft werden. Myome, Schwangerschaften und Hernien wurden dieses Jahr die häufigsten Diagnosen. Nach einem beratenden Gespräch wird den Patienten eine Behandlung oder Operation im Litembo Hospital empfohlen. So ist vor allem in der Woche nach der Mobil Klinik mit einem hohen Patientenaufkommen zu rechnen.

Augenheilkunde

Für die Patienten mit Beschwerden an den Augen, war Dr. Daniel Kirumbi zuständig. Er ist der Arzt der Augenheilkunde des Litembo Hospitals. Er behandelte während der gesamten Mobile Klinik 255. Paar Augen wovon 51 zur weiteren Untersuchung in ein Hospital mussten. Die Arbeit des Augenarztes ist jedoch von großer Wichtigkeit, da manche Erkrankungen einfach und schnell behandelbar sind, unbehandelt jedoch zur Erblindung führen können. Die häufigsten Erkrankungen hier waren die Konjunktivitis, Katarakte und Infektionen am Auge.

Zahnheilkunde

Erkrankungen der Zähne sind mit am schmerzhaftesten und meist sehr schnell zu behandeln. Deshalb war es gut das wir unseren jungen Zahnarzt Kevin Mrope dabei hatten.

Er behandelte Karies, Zahnfleisch Entzündungen, Wurzelentzündungen, schliff teilweise abgebrochene Zähne wieder rund und vieles weitere. Leider mussten auch, als letzte Konsequenz, viele Zähne gezogen werden, da es keine Behandlungsmöglichkeit mehr für solche Zähne gab, auch nicht im Hospital. Natürlich betrieb der Arzt auch viel Präventionsarbeit und zeigte jedem mit Bedarf die Richtige Technik beim Zähneputzen. Falls dem Patienten keine Zahnbürste zu hause zur Verfügung steht, wurde ihm auch eine geschenkt.

Sum it up:

Gynaecology and Ultrasound Department

Site	Clients Attended	Referrals
Nangombo Disp.	87	13
Makwai Disp.	113	15
Mango Disp.	91	6
Mkili Parish	98	11
Lundu Disp.	76	4
Lundumato Disp.	68	10
Total	533	59

Internal Medicine Department

Site	Clients Attended	Referrals
Nangombo Disp.	84	12
Makwai Disp.	106	26
Mango Disp.	82	10
Mkili Parish	101	18
Lundu Disp.	66	09
Lundumato Disp.	58	08
Total	497	83

Eye Clinic Department

Site	Clients Attended	Referrals
Nangombo Disp.	47	12
Makwai Disp.	50	7
Mango Disp.	45	9
Mkili Parish	54	10
Lundu Disp.	28	5
Lundumato Disp.	31	8
Total	255	51

Dental Department

Site	Clients Attended	Referrals
Nangombo Disp.	22	12
Makwai Disp.	18	8

Mango Disp.	26	13
Mkili Parish	17	6
Lundu Disp.	20	3
Lundumato Disp.	7	4
Total	110	46

Total : 1.395 Clients Attended

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben dieses Projekt zu verwirklichen und sovielen Menschen hier zu helfen! Die Arbeit der Mobilen Klinik ist sehr wichtig, sie klärt auf, sie setzt Präventivmaßnahmen gegen Corona und anderen Infektionskrankheiten um und behandelt die Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit haben zum Arzt zu gehen.

Die Armut in der die Menschen hier leben müssen geht in vielen Fällen auf Kosten ihrer Gesundheit. Aufgrund der harten Arbeit und der schwierigen Umgebung leiden viele Menschen hier an Stresssymptomen wie Herz- und Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen und Verspannungen. Da jedoch die Menschen auf das Geld und die Arbeit angewiesen sind, stellt sich auch hier die Frage ob es überhaupt möglich ist ausgewogenes Essen zu kaufen und mehr Schlaf und Ruhezeiten einzuhalten. Viele Menschen leben hier in Leid und Armut welches wir uns Europa nicht vorstellen können, bitte helfen Sie uns das Leid der Menschen etwas zu lindern.



Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Bankverbindung für Spenden

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.:

Bank: Pax-Bank eG

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Vermerk: Projekt-Nr.: W 08 0154 008 -

Unterstützung für Litembo Hospital

Website: <https://www.sternsinger.de>

Diözese Würzburg, Weltkirche Spenden:

Bank: Liga-Bank Regensburg

IBAN Nummer: DE40 7509 0300 0603 0000 01

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen das Bistum Würzburg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an mef@bistum-wuerzburg.de senden.

Missionsprokura der Abtei Münsterschwarzach:

Bank: Liga Bank Regensburg

IBAN Nummer: DE51 7509 0300 0003 0150 33

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei Münsterschwarzach gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an prokura@abtei-muensterschwarzach.de senden.

Missionsprokura der Abtei St. Otmarsberg:

Postfinance:

IBAN Nummer: CH02 0900 0000 9000 6990 0

BIC: POFICHBEXXX

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei St. Otmarsberg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an m-prokura@otmarsberg.ch senden.

Freundeskreis-Litembos in Stadtlohn:

Bank: Sparkasse Westmünsterland

IBAN Nummer: DE44 4015 4530 0190 0123 69

Stichwort: Urwaldhospital Litembo

Diakon Christian Feldmann kümmert sich um eine Spendenquittung. Email: chris.feldmann@t-online.de

Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“:

Bank: VR Bank Rhein-Neckar

IBAN: DE95 6709 0000 0020 0208 30

BIC: GENODE61MA2

Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital

Eine Spendenquittung sendet Ihnen der Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“ Kontaktperson: Fam. Höller - winfried@hoellers.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Timon Schnabel – Mediziner Student aus Köln

P. Raphael Ndunguru – Hospital Administrator